



„Ein Tag mit mehr Gefahren“
Maik Labitzke über Risiken, einen Schreckmoment und ein großes Dankeschön.
SEITE 3



Eine neue Centermanagerin
Die 54-jährige Quereinsteigerin Daniela Eichler übernimmt den PEP Torgau und den Riesapark.
SEITE 7



Neuer Kreisel in Torgau eröffnet
Kreisverkehr nach acht Monaten Bauzeit fertig gestellt – Erhöhung der Verkehrssicherheit.
SEITE 8

Baumarkt Elsnig
Dorfallee 5 | 04880 Elsnig
Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Vielen Dank an unsere Kunden für die gute Zusammenarbeit!

Die Puppen tanzen in Torgau

TORGAU. Die neue Sonderausstellung „Tri tra trullala – Treffen der Kasperpuppen in Torgau“ im städtischen Museum ist bis Mitte April 2026 zu sehen. Wunderschöne historische Puppen kamen extra aus der Puppensammlung in Dresden nach Torgau gereist. Andere kamen aus Borna, Halle und Frankenberg. Im Museums-Kino laufen drei Kurzfilme zum Kasper.
Die Angebote im Dezember:
► Samstag, 27. Dezember, 15 Uhr: Familien-Führung durch die Kasper-Ausstellung
► Sonntag, 28. Dezember, 15 Uhr: Familien-Führung durch das Bürgermeister-Ringenhain-Haus
► Montag, 29. Dezember, 14 Uhr: Kellerführung durch das unterirdische Torgau mit historischen Kelleranlagen auf mehreren Etagen vom 13. bis 16. Jahrhundert, Treffpunkt: Braumuseum in der Fischerstraße 11.
SWB

Auf in ein neues Jahr!

REGION. Gerade noch ging es an den Weihnachtsfeiertagen besinnlich zu. Das wird sich ändern. Am 31. Dezember wird das alte Jahr verabschiedet und das neue Jahr begrüßt – jeder feiert auf seine Weise. Das SWB Torgau wünscht allen einen friedlichen Jahreswechsel und ein gesundes neues Jahr, in dem sich Träume, Wünsche und Hoffnungen erfüllen.



Foto: pixabay

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr.

TOP Küchen Jenisch
... weil Sie mich kennen

☎ **03421 718617**
Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

alloptik
Freude am Sehen

WIEDER GESUCHT:

Gleitsicht-Testträger

BEI VORLAGE:

83% RABATT!

Top-Angebot 1

NUR BIS 31.01.'26 GÜLTIG!

Komfort-Gleitsichtbrille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ n1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Hartschicht.

– moderne Freiform-Technologie, ausbalancierte Sehbereiche, gute Spontanverträglichkeit

Abzüglich 83% Testträger-Rabatt¹⁾

= 99⁹⁰ €

Premium-Gleitsichtbrille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ n1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Lotusschicht.

– optimierte Sicht in alle Sehrichtungen/breites Nahsehfeld, Vorderflächendesign für gute Verträglichkeit, modernste High-Tech Lotus-Oberflächenveredelung

Abzüglich 71% Testträger-Rabatt¹⁾

= 249⁹⁰ €

Auch große Marken zum Top-Preis!

Ray-Ban

GIORGIO ARMANI

JOOP!

Marc O'Polo

DOLCE & GABBANA

OAKLEY

etnia O. BARCELONA

TOM FORD

...und viele weitere Marken!
Nicht alle Marken in allen Geschäften erhältlich.

Top-Angebot 2

allOptik-Fassung
inklusive ZEISS Einstärkengläsern³⁾

149⁹⁰

Top-Angebot 3

allOptik-Fassung
inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern⁴⁾

299⁹⁰

ZEISS Händler

Top-Qualität zum Top-Preis. Unsere Dauertiefpreise bei allOptik.

Brille für die Ferne oder Nähe

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläser n1.5 ²⁾ für die Ferne oder Nähe. Wow! Jetzt zugreifen!

17⁰⁰ €

Als Sonnenbrille bereits für 19,90 € !

Moderne Gleitsicht-Brille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläser n1.5 ²⁾ für stufenloses Sehen von nah bis fern. Top-Preis!

49⁹⁰ €

Als Gleitsicht-Sonnenbrille bereits für 79,90 € !

1) Testen Sie jetzt 6 Wochen lang individuell auf Sie angepasste Gleitsichtgläser bei allOptik und erhalten Sie bis zu 83 % Rabatt! Sind Sie während der Testphase mit den Seh- oder Trageeigenschaften der Gleitsichtgläser nicht zufrieden, tauscht Ihnen allOptik diese Gläser anstandslos um. Der Testträger-Rabatt ist nur gültig bei Auftragserteilung im Zeitraum vom 01.01.26 bis zum 31.01.26. 2) Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich (Abweichende Stärken gegen Aufpreis.). Index n1.5. 3) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Einstärkengläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. 4) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. Alle Gläser: Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis. Abbildungen symbolisch.



Tagesessen

Schenkweg 2, 04860 Welsau,
Tel. 03421 906191

Das Team vom Gasthof Welsau wünscht allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vom 29.12.2025 bis 4.1.2026 haben wir geschlossen.
Ab dem 5.1. 2026 sind wir wieder für Sie da.

Losnummern des Advents-Los-Kalenders

Angaben ohne Gewähr.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Losnummern

(„Losnummer“ unten links im Kalender)

22. 12. 2025 Fielmann
Kolibri
Hofladen Regiona(h)l
Rösterei Arabica

Losnummer: **0332**
Losnummer: **3559**
Losnummer: **2535**
Losnummer: **1387**

23. 12. 2025 Kulturbastion
Dantes Restaurant
Landbäckerei Schröder
Elbaue Werkstätten, Bäckerstr.

Losnummer: **2451**
Losnummer: **4905**
Losnummer: **1237**
Losnummer: **2691**

24. 12. 2025 Torgauer Zeitung
Uhren & Schmuck Schneidewind
Café Carpe Diem
ModeBlick

Losnummer: **1989**
Losnummer: **0617**
Losnummer: **2080**
Losnummer: **0353**

Vergleichen Sie Ihre persönliche Losnummer jeden Tag. Ob Ihre Losnummer gewonnen hat, erfahren Sie unter:

- www.torgau.de • Facebook und Instagram auf den Kanälen der Stadt Torgau, Torgau Tourismus und KleinstadtLiebe Torgau • in deiner Torgauer Zeitung • als Wochen-Zusammenfassung in deinem SONNTAGSWOCHENBLATT und bei allen teilnehmenden Händlern sowie als Zusammenfassung in der Januarausgabe deiner Stadtzeitung

TERMINE & PERSONALIEN

Wer zieht ins Pokalfinale ein?

LANDKREIS. Im Haus der Presse wurden die Halbfinal-Paarung im TZ-Bärenpokal 2025/26 der Männer ausgelost. **Am Ostersonntag, 4. April 2026, stehen sich der FSV Krostitz (Alte Herren) und der ESV Delitzsch** sowie der **SV Concordia Schenkenberg** und der **FSV Blau-Weiß Wermisdorf** gegenüber. Das Finale findet traditionell am Mittwochabend, 13. Mai 2026, 20.45 Uhr vor dem Himmelfahrts-Feiertag unter Flutlicht im Torgauer Hafenstadion statt. **SWB**

KAP-Vorstand gewählt

TORGAU. Die Torgauer Kulturbastion war in finanzielle Schieflage geraten, eine Spendenaktion wurde ins Leben gerufen, was dem Vorstand missfiel, der daraufhin zurücktrat – die Einsetzung eines Notvorstandes drohte. Dieses Szenario konnte am 18. Dezember abgewendet werden. Sebastian Möllmer, Theresa Möllmer und Corinna Münch wurden als neuer Vorstand gewählt, und der Verein bleibt handlungsfähig. **SWB**

KURZINFOS

Die Bäume brennen wieder

LANGENREICHENBACH. Das Weihnachtsbaumverbrennen in Langenreichenbach am **17. Januar 2026 beginnt um 17 Uhr** am Feuerwehrgerätehaus. Dazu sind die zu verbrennenden Weihnachtsbäume bis 10 Uhr vor den Grundstücken abzulegen, damit die Einsammlung durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgen kann. **SWB**

Neujahrsskat in Klitzschen

KLITZSCHEN. Am **Sonntag, 4. Januar 2026, wird ab 10 Uhr** im Gasthof Hähnel in Klitzschen das traditionelle Neujahrsskattturnier ausgetragen. Der Einsatz beträgt zehn Euro, gespielt werden zwei Serien a 48 Spiele. Der Veranstalter, SV Klitzschen 1920 e.V., wünscht allen Teilnehmenden „Gut Blatt!“ **SWB**

Glück zu! für die Mühlenfreunde

BEILRODE. Der neu gegründete Verein Mühlenfreunde Beilrode e.V. möchte ab 1. Januar 2026 ein neues, spannendes Kapitel in der Vereinschronik aufschlagen. Ziel ist es, die historische, denkmalgeschützte Holländerwindmühle in Beilrode als kulturelles Herzstück der Region zu erhalten und zu beleben. Eines steht jetzt schon fest: Am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, sind alle Mühlenbegeisterten eingeladen, ein paar frohe Stunden auf dem Areal zu verleben. Ziel ist es des Weiteren, die Mühle generationsübergreifend weiterzuführen, neues Leben einzuhauen, sie soll Schauplatz von Veranstaltungen sein, Geschichte erlebbar machen und Menschen zusammenbringen. **SWB**

Wer die Zukunft der Mühle mitgestalten möchte, kann sich melden per Telefon 03421 701898 oder per E-Mail: muehlenfreundebeilrode@gmail.com

56 Pferde, herausragende Reiter und eine spektakuläre Show

CAVALLUNA – TOR ZUR ANDERSWELT kommt nach Leipzig

LEIPZIG. Das neue Jahr fängt spritzig an: Die Pferdeshow „Cavalluna – Tor zur Anderswelt“ gastiert am **Samstag, 3. Januar 2026, um 14 und 19 Uhr** sowie am **Sonntag, 4. Januar 2026, ab 13 Uhr** in Leipzig in der QUARTERBACK Immobilien ARENA. Präsentiert wird eine spektakuläre neue Show, die das Publikum in geheimnisvolle Welten eintauchen lässt und eine magisch-fantastische Geschichte erzählt. 56 Pferde und herausragende Reiter aus neun verschiedenen Ländern erwecken die Magie zum Leben – gemeinsam mit einer hochkarätigen Tanzkompanie, emotionaler Musik und beeindruckenden Licht- und Spezialeffekten. **SWB**

Eine mystisch-fantastische Geschichte wird in Leipzig erzählt.

Foto: PR

Weitere Informationen zur Show gibt es unter www.cavalluna.com

Sportler des Jahres 2025 gesucht

NOMINIERUNGSPHASE ENDET am 31. Dezember 2025 / Großer Sportball 2026

TORGAU. Wie bereits in den vergangenen drei Jahren suchen die Stadt Torgau und die Leipziger Volksbank wieder die Sportler des Jahres 2025 – und das für den gesamten Landkreis Torgau. Ausgezeichnet werden auf dem großen **Sportlerball am Samstag, 18. April 2026** im Torgauer Kulturhaus, die besten Sportlerinnen, Sportler, Nachwuchssportler

und die erfolgreichsten Mannschaften des Jahres 2025. Die Gewinner werden durch eine

50:50-Wertung ermittelt. Die Stimmen der Bürger gehen ebenso zur Hälfte in die Wertung ein, wie die Einschätzung einer Fachjury.

Neben der Würdigung der reinen sportlichen Erfolge wird es eine Ehrung für den erfolgreichsten Trainer, einen Sonderpreis für herausragendes Engagement, für die Leistung eines Un-

parteiischen und für das sportliche Lebenswerk geben. Die Vereine können ihre Sportler für die Ehrung nominieren.

Senden Sie dafür **eine E-Mail an die Pressestelle der Stadt Torgau** e.jack@torgau.de natürlich mit einer Aufschlüsselung der Leistungen der jeweiligen Sportler – Damen, Herren, Nachwuchs, Mannschaften und die Sonderpreise.

Einsendeschluss für die Vorschläge ist der 31. Dezember 2025. **SWB**

Budenzauber in der SaW in Torgau

TORGAU. Beim ERGO-Supercup des SC Hartenfels Torgau 04 am **Samstag, 27. Dezember, ab 18 Uhr** (Einlass: 17 Uhr) in der Sporthalle Wasserturm (SaW) in Torgau wurden folgende Vorrundengruppen ausgelost: **Gruppe A:** Stahl Riesa, FSV Beilrode 09, Wa-

cker Dahlen und **Gruppe B:** JFV Union Torgau, TSV 1862 Schildau, Radefelder SV, BW Wermisdorf. Spannende Spiele werden erwartet und ein gutes Catering rundet das Hallenspektakel ab. Titelverteidiger ist der gastgebende SC Hartenfels. Tickets im Vorverkauf und an der Abendkasse. **SWB**

Lukratives Skatturnier in Außig

AUßIG. Das traditionelle Skatturnier in Außig findet in diesem Jahr am **Samstag, 27. Dezember, ab 14 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Außig statt. Gespielt werden zwei Serien a 48 Spiele. Der Einsatz beträgt zehn Euro plus ein Euro für den Grand Ouvert Jackpot. Eine Voranmel-

dung ist nicht nötig. Der Veranstalter verspricht preiswerte Speisen und Getränke mit Bedienung. Geldpreise werden für die 30 Bestplatzierten ausgeschüttet. In den vergangenen Jahren waren zumeist 100 Teilnehmende vor Ort, um einen zünftigen Skat zu kloppen. **SWB**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 33. Jahrgang

SWB TORGAU:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann, Thomas Jochemko
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
E-Mail: landschreiber.henrik@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberater Carsten Bräuer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
brauer.carsten@sachsen-medien.de
Medienberaterin Carola Keller,
Tel. 03421 721053
keller.carola@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Auflage: SWB Torgau 24 400 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

SONNTAGSRÄTSEL

Komet	vorzüglich (franz.)	schottische Seeschlange			Opernlied	Anstoß		Geburtsstätte von Zeus	Bergvölker in Laos	österr. Schlagersänger (Andreas)		pers. Religionsstifter	Aufforderung zur Ruhe	seem. herablassen		Sache, Angelegenheit		ortsungebund. Wassertiere	eifrig		Stoffverbindung		indisches Gewicht	Ital. Autorennstrecke			japanisches Heiligtum	
								erweiterte Vene											Schnittblume							3		
Fischfangkorb		griechischer Buchstabe		11				Hunderasse		mehrschiffiger Sakralbau									'Irland' in der Landessprache		Rückenstütze am Sitz		2				Speiseutensil in Ostasien	
	7					Altarraum orthod. Kirchen	Wolfsspinne									dt. Schauspiel (Heinz)		Schweiz. Alpen-gipfel						griechische Insel		eingedeichtes Küstenland		
geraffte Inhaltsangabe		Hauptstadt des Libanons			Sinnesorgan					Gewandtheit im Benehmen			steifer Hut		Produkt der Bienen						dickes Seidengewebe		Bündnis, Abkommen					
							1			Präriewolf Nordamerikas		franz. Züchter der Begonie						franz. Schauspieler (t. Jean)		Druckwerk				9		poln. Autor (Stanislaw)		
afrik. Storchenvogel			Tanzbewegung (franz.)					in hohem Grade		Vorname von US-Filmstar Costner			10		Werber in einer Zeitung		Pflanze der See											
					Achtung, Ehrfurcht	spanische Anrede (Herr)						Gewinn		Adelschicht im alten Peru				Magnetende					Dechiffrier-schlüssel			verzehrbares Tiereingeweide		
rennen	Erd-schicht im Tagebau		Schlitten						Kristall-gestein		Wegbereiter (Mz.)								Sitzstreiks (engl.)				gezeichnete Bilder-geschichte					
						J. Prochnow in „Das Boot“		nicht entwässertes Gelände					dt. Antiterroreinheit (L. 9)				nord-deutsch: matt		griechische Insel					4		Auszeichnung		
				heiliger Stier in Ägypten		Schöpfung, Erlindung								französischer Schriftsteller †		Ziffer einer elektr. Anzeige						Quer-verweis zu Web-seiten		englisch: eins				
Klostervorsteher		Hauptstadt West-Samoa				italienisch: drei				Staat in Europa (Abk.)	britan-nischer Sagenkönig						herb' bei alkohol. Getränken				unterrichten				westdt. Sendeanstalt (Abk.)		6	Abk.: Grund-gesetz
dringende Bitte						Kfz-K. Mettmann		Medienarbeit (engl. Abk.)	nützliches Insekt						französisch: dich	Rufname Hallervordens										Hirnstromkurven-messgerät		
					ent-rüstet								dt. Tanzkapellmeister, † 1973					Fremdwortteil: übel			ein Herrscher							
Tonkunst		Lenkvorrichtung																										

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–12 ergeben das Lösungswort.
Lösungswort des letzten Rätsels: **CHEMIKALIE**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Ein Tag mit erhöhtem Gefahrenpotenzial“

MAIK LABITZKE über Risiken, einen Schreckmoment und ein großes Dankeschön an die Angehörigen

BEILRODE. Seit 14 Jahren ist Maik Labitzke Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr in Beilrode. Im SonntagsWochenblatt-Gespräch verrät er, was für den bevorstehenden Jahreswechsel zu beachten ist.

SWB: Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen: Ein Höhepunkt aus Feuerwehrsicht ist der Silvesterabend. Graut Ihnen schon davor?

MAIK LABITZKE: Mir persönlich nicht, nein. Im Prinzip ist es für meine Kameraden und mich ein Tag wie jeder andere auch. Sicherlich habe ich mögliche Risiken für ein erhöhtes Gefahrenpotenzial im Hinterkopf. Dabei geht es zumeist um die unsachgemäße Verwendung von Böllern und Raketen. Wir gehen den Tag aus Feuerwehrsicht so an wie andere Tage auch und stehen parat.

Haben Ihre Kameraden Verständnis, dass Feiern nur eingeschränkt möglich ist?

Ich habe eine Anfrage gestartet, wer verfügbar ist, um mir einen Überblick zu verschaffen, auf welches Personal ich bei Bedarf zugreifen kann. Um einen Kleinbrand effektiv zu bekämpfen benötige ich neun Kameraden, die das Löschfahrzeug besetzen. Unsere Kameraden üben sich in Zurückhaltung – auf sie ist Verlass. So war es all die Jahre zuvor auch schon. Auch im Bereich Kraftfahrer habe ich keine Bedenken, da auch hier Personal vorhanden ist, das keine alkoholischen Getränke konsumiert.

Was lehrt die Erfahrung der letzten Jahre?

Extreme Einsätze gab es glücklicherweise nicht. Es hat sich herauskristallisiert, dass eine mögliche Alarmerung erst weit nach dem Jahreswechsel, also nach Mitternacht erfolgt.

Woran liegt das?

Raketen wurden abgefeuert,



Maik Labitzke: „Der Aufwand und die Arbeit für unsere Jugendfeuerwehr trägt Früchte.“ Foto: SWB/HL

schlugen ein und haben die Möglichkeit, vor sich hinzuschwelen. Nicht abgekühlte Batterien werden in der Mülltonne entsorgt – die Menschen gehen arglos zu Bett und zwei Stunden später schrillen die Sirenen. So wie am 1. Januar, als wir um 2.17 Uhr zu einem Einsatz wegen einer Rakete nach Nichtewitz ausrückten.

Wie verlief das laufende Jahr aus Feuerwehrsicht?

Das Jahr fing spektakulär an: Am 4. Januar wurden wir zu einem Wohnungsbrand gerufen. Wir

hatten gerade den Ausbildungsdienst beendet, wollten uns ein Feierabendbier gönnen. Im März gab es einen größeren Brand in Zwethau, am 6. Juli waren wir im vorgehaltenen Waldbrandzug vom Inspektionsbereich Torgau (IB3) mit unserem Tanklöschfahrzeug in Paschwitz im Einsatz. Es dauerte nicht lange, als wir an diesem Abend zu einem Rapsfeldbrand in unserer Region gerufen wurden. Wir bekamen die Lage aber schnell unter Kontrolle. Ansonsten war es ein durchschnittlich-normales Einsatzjahr (Stand: 3. Dezember)

mit sechs Mittelbränden, technischen Hilfeleistungen, Kleinbränden und dem Großbrand bei Paschwitz.

Also nichts Dramatisches?

Zum Glück nicht, nein. Auch bei den Unfällen gab es keine größeren Personenschäden. Bei First Responder-Einsätzen waren wir auch. Leider blieben einige Reanimationen erfolglos.

Zusätzlich gab es für die Feuerwehr Beilrode einen Schreckmoment.

Richtig. Als eines Morgens um

4.30 Uhr das Telefon klingelte, schwante mir nichts Gutes. Gemeldet wurde der Einbruch in unser Feuerwehrgerätehaus und der Diebstahl von unserer neuen Rettungstechnik. Der Schaden belief sich auf 35.000 Euro. Das Schlimme ist: Die Einbrecher haben nicht nur uns als Feuerwehr und der Gemeinde geschadet, sondern auch der Allgemeinheit die Hilfe benötigt. Das ist verwerflich, denn wer eine Feuerwehr bestiehlt, spielt mit dem Leben Dritter.

Guter Rat war teuer.

Die Feuerwehr Torgau unterstützte uns schnell und selbstlos, damit wir nach eins, zwei Tagen wieder einsatzfähig werden konnten. Der Kulanz der Firma Weber ist es zu verdanken, dass wir Hilfeleistungen in Form von Leih- und Vorführgeräten erhielten.

Wen vermuten Sie hinter der Tat?

Das waren Profis, die gezielt vorgegangen sind. Sie waren auf Akku-Technik spezialisiert, wussten genau, wo sie danach suchen mussten. Alles passierte binnen weniger Minuten. Die Diebe haben ein Zeitfenster in der Nacht genutzt, wo alles schläft. Anwohner meinten, dass Personen im Vorfeld das Gerätehaus ausgekundschaftet haben. Leider haben derlei Einbrüche zugenommen, dabei ist es immer ein harter Kampf um Fördermittel, um die Technik anschaffen zu können – über Jahre.

Wie ging es weiter?

Die Versicherung zahlt nur den Zeitwert der Rettungstechnik, was bedeutet, dass auf den Gemeinde-Haushalt eine zusätzliche finanzielle Belastung zukommt. Aber der Gemeinderat stimmte für die Anschaffung der neuen Rettungstechnik. Auf diesem Weg möchte ich unserem Bürgermeister, René Vetter, meinen Dank aussprechen. Er hat

immer ein offenes Ohr für unsere Belange. In diesem Jahr konnten wir uns über die neue persönliche Schutzausrüstung freuen.

Täuscht mein Eindruck, oder werden die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Schritt für Schritt moderner ausgestattet, um die Voraussetzungen für Einsätze zu verbessern?

Ihr Eindruck täuscht nicht. Es ist positive Bewegung in die Sache gekommen – auch wenn die Ausstattung und Ausrüstung nie genug sein kann. Spreche ich für unsere vier Orts-Feuerwehren, stelle ich fest: Wir sind technisch gut ausgerüstet und Zwethau hält den Fördermittelbescheid für ein neues Gerätehaus in den Händen. Die Gemeinde Feuerwehr Beilrode erhielt eine Aufwertung zur Gefahrenabwehr durch ein neues Führungsfahrzeug, wo sich die Einsätze besser koordinieren lassen.

Wo drückt der Schuh am meisten?

Durch den Investitionsstau im Bereich der Löschwasserenntnahmestellen, sind die Saugbrunnen in die Jahre gekommen. Hier muss dringend nachgerüstet werden. Ein positives Beispiel ist der neue Solarpark in Richtung Falkenstruth: Der Eigentümer hat rund um das Gelände Brunnen bohren lassen.

Was steht im neuen Jahr auf der Agenda?

Große Anschaffungen sind nicht geplant. Der Brandbedarfsplan wird gerade erstellt. Mittelfristig

muss unser 31 Jahre altes Tanklöschfahrzeug ersetzt werden. Das ist eine große Baustelle. Ansonsten organisiert der Feuerwehrförderverein die bekannten Feste. Im August 2026 veranstaltet der Kreisfeuerverband ein Jugendzeltlager mit 300 Kindern und Betreuern auf dem Beilroder Sportplatz aus. Ausrichter sind die Jugendfeuerwehren Beilrode und Zwethau, auch die Feuerwehren Dautzschen und Döbrichau sind unterstützend mit im Boot.

Wie ist die Feuerwehr Beilrode personell aufgestellt?

Mitstreiter kann man nie genug haben (lacht). Unsere Arbeit bei der Jugendfeuerwehr trägt Früchte: Wir nehmen am 17. Januar 2026 zur Jahreshauptversammlung gleich sechs neue Kameraden auf – vier Jungs, zwei Mädels. Das Engagement trägt Früchte. Sorgenkind bleibt die Altersklasse zwischen 18 und 30 Jahre. Da würden wir uns Zuwachs wünschen.

Was bleibt zum Schluss noch zu sagen?

Zunächst möchte ich mich bei allen Bürgern für die Akzeptanz, die wir als Feuerwehr in der Gemeinde haben, bedanken. Selbstverständlich gebührt meinen Kameradinnen und Kameraden ein großes Dankeschön für das Engagement in ihrer Freizeit. Und nicht zuletzt bei den Familien unserer Angehörigen, die im Einsatzfall meistens hintenanstehen.

GESPRÄCH: H. LANDSCHREIBER

Das Risiko von Sprengattacken wird reduziert

SPARKASSE LEIPZIG ERHÖHT SICHERHEIT mit flächendeckendem Nachtverschluss



Auch die Filiale der Sparkasse am Torgauer Friedrichplatz ist von der Schließung in der Zeit von 0 bis 5 Uhr betroffen. Foto: SWB/HL

LANDKREIS. Die Sparkasse Leipzig führt ab sofort in ihrem gesamten Geschäftsgebiet einen einheitlichen Nachtverschluss für alle innenliegenden Geldautomatenstandorte ein. Diese sind künftig täglich von 0 bis 5 Uhr nicht zugänglich. Anlass dafür ist die seit Jahren hohe Zahl von Sprengattacken auf Geldautomaten in Deutschland – ein bundesweiter Trend, der erhebliche Gefahren für Menschen und Gebäude mit sich bringt. „Die Explosionen richten sich nicht nur gegen die Automatentechnik, sie bedrohen vor allem die Sicherheit von Anwohnern und zufällig

anwesenden Passanten und können immense Schäden an Wohn- und Geschäftshäusern verursachen“, sagt Andreas Nüdling, Vorstandsmitglied der Sparkasse Leipzig. „Deshalb erhöhen wir weiter den Schutz unserer Standorte. Mit dem Nachtverschluss erweitern wir unser Sicherheitskonzept, um das Risiko von Sprengattacken weiter deutlich zu reduzieren.“ Bisher galt bereits in einigen Geschäftsstellen ein nächtlicher Verschluss des Selbstbedienungs-Bereiches (SB-Bereich). Nun wird die Regelung auf das gesamte Geschäftsgebiet ausgeweitet.

MAßNAHMENPAKET PRÄVENTION

Die Sparkasse Leipzig folgt damit den dringenden Empfehlungen des Bundesministeriums des Innern und für Heimat. Beim „Runden Tisch Geldautomatensprengungen“ wurde gemeinsam mit Vertretern von Sicherheitsbehörden, der Deutschen Kreditwirtschaft und der Versicherungswirtschaft ein Maßnahmenpaket zur Prävention beschlossen. Es empfiehlt unter anderem den nächtlichen Verschluss von Selbstbedienungs-Foyers als wirksame Schutzvorkehrung gegen Spreng-

angriffe. Laut Bundeskriminalamt wurden zwischen 2020 und 2024 durchschnittlich 600 Geldautomaten pro Jahr in Deutschland beschädigt, etwa zwei Drittel davon infolge einer Sprengung. (Quelle: Bundeskriminalamt).

FARBSICHERUNGSTECHNOLOGIE

Die Sparkasse Leipzig überprüft ihre rund 180 Geldautomaten regelmäßig im Rahmen umfassender Risikoanalysen, bewertet bestehende Sicherheitsmaßnahmen und passt diese kontinuierlich an aktuelle Erkenntnisse an. Bereits seit 2016 sind alle Geldautomaten mit einer modernen Farbsicherungs-Technologie ausgestattet, die im Falle eines Aufbruchversuchs die Banknoten unbrauchbar macht. Die Technik erschwert kriminelle Angriffe deutlich und dient zusätzlich der Abschreckung. „Auch in Zukunft bleibt Prävention unser zentrales Leitmotiv“, betont Andreas Nüdling. Bis 2030 investiert die Sparkasse Leipzig mehrere Millionen Euro in die Sicherheit ihrer Standorte, um Kunden, Mitarbeitende, Gebäude und Automatentechnik bestmöglich zu schützen. Darüber hinaus arbeitet das Institut eng mit Polizei und Sicherheitsbehörden zusammen, um neue Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und zeitnah reagieren zu können.

SWB

Kranlogistik Maik Pötzsch

Gewerbering 4 | 04860 Beilrode
Tel. 03421 - 778197
Funk . 0172 - 341 83 11
info@kranlogistik-poetsch.de
www.kranlogistik-poetsch.de

Dachdeckermeister Maik Pötzsch, vor seiner neuesten Anschaffung - Die Kranstunde ist mit 220 bis 260 Euro netto kalkuliert.

Dachdeckerei Maik Pötzsch aus Beilrode ist technisch immer auf dem neuesten Stand

Beilrode. „Ich bin selbst überrascht, wie groß und mächtig der neue Autokran ist“, zeigt sich Dachdeckermeister Maik Pötzsch von der schieren Größe und den Features angetan. Einige technische Daten: Der Autokran K2500 in Aluminium-Leichtbauweise wurde von der Firma Klaas im westfälischen Ascheberg gefertigt, das Fahrgestell kommt von MAN und verfügt über vier Achsen. Der Autokran hat 520 PS und verfügt über eine automatische Hebebühne, die fest installiert und 420 Grad drehbar ist – der Ausleger ist auf 59 Meter ausfahrbar und ist bei 38 Metern auf 90 Grad einknickbar. Zu den genauen Anschaffungskosten schweigt Maik Pötzsch, aber ein hoher sechsstelliger Betrag wurde fällig.

Von Anfang an involviert

Der Beilroder Dachdeckermeister war von Anfang an in die Planungen involviert: Die Entwicklung wurde nach vier Jahren abgeschlossen – er erhielt ein Unikat, welches durch aktuell 64 Vorbestellungen deutschlandweit nun Serienreife erhielt. „Ich habe bei meinen Wünschen Wert auf Höhe und Weite gelegt“, so Pötzsch. „Im Jahr 2019 hatte ich die Idee. Ich war ständig in die Planungen eingeweiht und mehrmals vor

Ort, um mir von den Fortschritten und Entwürfen ein Bild zu machen“ Anfang Dezember holte er ihn am Produktionsstandort in Amtsberg ab, nachdem er alle Sicherheits-Prüfungen und den TÜV bestand. Gefahren und fachmännisch bedient wird das „Ungetüm“ von Ronny Freude – nach einer mehrtägigen Schulung und Einweisung. Warum nahm Pötzsch so viel Geld in die Hand, um einen Autokran nach seinen Wünschen, Innovationen und Vorstellungen anzuschaffen? „Bei einem Auftrag auf Schloss Hartenfels in Torgau fehlten vor einigen Jahren wenige Meter mit unserem herkömmlichen Kran, das hat mich gewurmt und meine Idee bestärkt.“

Alleinstellungsmerkmal für Spezialaufträge

Mit dem K2500 verfügt er weit und breit über ein Alleinstellungsmerkmal, um Spezialaufträge annehmen zu können. Durch die enorme Auslegerhöhe kann der Autokran schwer erreichbare Arealen in Innenstädten oder an Kirchen ausführen. Der K2500 vervollständigt die Bandbreite der Kranlogistik von Maik Pötzsch: Neben einem 34 Meter Kran, verfügt er noch über zwei 46 Meter Krane. „Mein Credo war es immer, technisch auf dem neuesten Stand zu sein, um den Markt bedienen zu können“, so der Dachdeckermeister. Pötzsch, der Vorreiter und Visionär in einer Person ist. Und Maik Pötzsch wäre nicht Maik Pötzsch, wenn er nicht schon eine neue Idee für ein Nachfolgemodell des K2500 im Kopf hätte. Zuverlässige Partner, die seine Vorstellungen umzusetzen vermögen, hat er ja ...

PR/HL

Ihr Jahreshoroskop 2026

Widder
21.3. – 20.4.



2026 wird für den **Widder** ein Jahr voller Aufbruchsstimmung, neuer Chancen und lebendiger Energie. Schon in den ersten Monaten spürst du den Drang, Dinge anzupacken, die lange liegen geblieben sind. Projekte, die dir besonders am Herzen liegen, entwickeln sich zügig und eröffnen dir Möglichkeiten, dich beruflich wie privat weiterzuentwickeln. Deine natürliche Entschlossenheit wird gestärkt, sodass du mutig neue Wege beschreitest und dich nicht von Zweifeln bremsen lässt. Auch in Beziehungen wird es harmonisch: Du findest eine klare Sprache für deine Bedürfnisse und begegnest deinem Umfeld mit Optimismus und Tatkraft. Besonders im Sommer zeigt sich eine Phase intensiver Inspiration, in der du kreative Ideen verwirklichst und dir selbst näherkommst.

Feste Auszeiten integrieren

Gesundheitlich lohnt es sich 2026, bewusste Pausen einzuplanen. Selbst wenn du dich voller Energie fühlst, tut es dir gut, feste Auszeiten in deinen Alltag zu integrieren – ob Spaziergänge in der Natur, kurze Meditationen oder bewusste Atemübungen. Achte darauf, deine innere Balance stabil zu halten, indem du dir immer wieder kleine Momente der Ruhe gönnst. Eine ausgewogene Ernährung unterstützt dich dabei, dein Energielevel konstant hoch zu halten. Wenn du auf ausreichend Schlaf achtest, wird dein Tatendrang dich das ganze Jahr kraftvoll begleiten.

(ak-o)

Stier
21.4. – 21.5.



2026 schenkt dem **Stier** ein Jahr voller Stabilität, Genuss und innerem Wachstum. Du findest zu einer neuen Ruhe und entwickelst ein stärkeres Bewusstsein für das, was dir wirklich wichtig ist. Besonders beruflich eröffnen sich dir Chancen, deine Stärken langfristig einzusetzen und dich nachhaltig zu positionieren. Projekte, die auf Beständigkeit setzen, haben jetzt großes Erfolgspotenzial. Auch privat erlebst du ein harmonisches Miteinander: Beziehungen vertiefen sich, und du schaffst dir einen Ort der Sicherheit, an dem du dich geborgen fühlst. Der Herbst bringt dir einen Schub an Kreativität, der dich dazu inspiriert, neue Ideen in die Tat umzusetzen.

Auch digital mal eine Pause einlegen

Für dein Wohlbefinden ist 2026 ein ideales Jahr, um Routinen zu stärken. Setze auf regelmäßige Bewegung – sanfte Sportarten wie Yoga, Pilates oder gemütliche Radtouren können deinem Körper und Geist gleichermaßen guttun. Achte zudem darauf, genügend Wasser zu trinken und ab und zu digitale Pausen einzulegen. Ein bewusster Umgang mit Genussmitteln hilft dir, dich ausgeglichen und voller Energie zu fühlen. Gönn dir bewusst Momente der Entspannung, um innerlich aufzutanken.

(ak-o)

Zwilling
22.5. – 21.6.



2026 wird für die **Zwillinge** ein Jahr voller Inspiration, Austausch und neuer Möglichkeiten. Deine kommunikative Seite steht im Mittelpunkt und hilft dir, wichtige Kontakte zu knüpfen und spannende Wege einzuschlagen. Beruflich kannst du mit cleveren Ideen überzeugen und entdeckst vielleicht sogar ein neues Interessengebiet, das dich langfristig begeistert. Deine Neugier bringt dich dazu, neue Lernwege zu gehen, sei es durch Weiterbildungen, kreative Workshops oder spontane Projekte. Auch die Liebe zeigt sich lebendig: Du findest Wege, Beziehungen frischer und leichter zu gestalten.

Mentale Klarheit finden

Damit du dein Tempo gut halten kannst, lohnt es sich 2026, bewusst Atempausen einzubauen. Zu viele Eindrücke können dich schnell überfordern – Meditation, Tagebuchschreiben oder kurze Ruhephasen helfen dir, deinen Geist zu sortieren. Eine abwechslungsreiche Ernährung mit frischem Obst und Gemüse unterstützt deine mentale Klarheit. Versuche außerdem, regelmäßige Bewegung in deinen Alltag zu integrieren – besonders leichte Ausdauersportarten tun dir gut und helfen dir, Stress abzubauen.

(ak-o)

Krebs
22.6. – 22.7.



2026 schenkt dem **Krebs** ein Jahr des emotionalen Gleichgewichts und der inneren Stärkung. Du findest Klarheit in Bereichen, die zuvor unruhig waren, und lernst, besser auf deine Bedürfnisse zu hören. Beruflich kannst du mit deiner Feinfühligkeit punkten und Situationen intuitiv richtig einschätzen. Besonders im Frühling zeigen sich Chancen für neue Kooperationen oder berufliche Veränderungen, die dir Sicherheit und Freude bringen. In Beziehungen vertiefen sich Verbindungen, und du fühlst dich Menschen besonders nah, die dir wichtig sind. Der Herbst bietet Möglichkeiten, Projekte zu beenden, die dir schon lange am Herzen liegen.

Rückzugsorte liefern Energie

Für deine Gesundheit ist 2026 ein idealer Zeitpunkt, um emotionale Ausgleichsrituale zu stärken. Wasser spielt eine besondere Rolle – ob entspannende Bäder, Schwimmen oder Spaziergänge am See, all das hilft dir, Stress loszulassen. Achte zudem darauf, regelmäßige Schlafrouninen einzuhalten. Eine nährstoffreiche, warme Ernährung gibt dir Kraft. Gönn dir immer wieder Rückzugsorte, um neue Energie zu tanken.

(ak-o)

Löwe
23.7. – 23.8.



2026 wird für den **Löwen** ein strahlendes Jahr voller Selbstbewusstsein, Anerkennung und kreativer Entfaltung. Deine charismatische Ausstrahlung zieht bewundernde Blicke an, und du findest dich in Situationen eindrucksvoll zeigen kannst. Beruflich öffnet sich der Weg für neue Erfolge, insbesondere in Projekten, bei denen du Verantwortung übernimmst. Auch privat fühlst du dich stärker denn je: Beziehungen werden intensiver, und du schaffst schöne gemeinsame Momente. Der Sommer bringt besonders positive Wendungen – ein idealer Zeitraum, um neue Ziele zu setzen.

Zeit für Freude und Wohlbefinden

Damit du deine starke Energie gut nutzen kannst, ist 2026 ein gutes Jahr, um auf regelmäßige Erholung zu achten. Zu viel Engagement kann dich sonst ausbrennen. Achte darauf, genügend Bewegung in deinen Alltag einzubauen – Tanz, Joggen oder Workouts passen besonders gut zu deiner Kraft. Vitamine und frische Lebensmittel stärken dein Immunsystem. Vergiss nicht, dir ab und zu bewusst Zeit für Hobbys zu nehmen, die dir Freude bereiten.

(ak-o)

Jungfrau
24.8. – 23.9.



2026 bringt der **Jungfrau** ein Jahr der Klarheit, Struktur und erfolgreichen Neuordnung. Du analysierst alte Muster, erkennst neue Wege und gestaltest dein Leben mit einer Ruhe, die dir Stabilität gibt. Beruflich erzielst du Fortschritte, besonders wenn es um Projekte geht, die Präzision und Ausdauer erfordern. Du wirst für deine zuverlässige Art geschätzt und kannst in Teamarbeiten eine Schlüsselrolle einnehmen. Privat harmonisieren sich Beziehungen, da du offener kommunizierst und Missverständnisse frühzeitig klärst.

Achtsamkeit für Körper und Seele

Für deine Gesundheit ist 2026 ein Jahr, in dem Routinen besonders guttun. Eine bewusste Tagesstruktur hilft dir, Stress abzubauen. Ausreichend Schlaf und regelmäßige Pausen unterstützen deine mentale Stärke. Auch leichte Sportarten wie Wandern oder Nordic Walking helfen dir, innere Anspannung zu lösen. Achte auf eine ausgewogene Ernährung mit ausreichend Ballaststoffen und viel Wasser. Kleine Achtsamkeitsübungen zwischendurch tun Körper und Seele gut.

(ak-o)

Waage
24.9. – 23.10.



2026 hält für die **Waage** ein Jahr voller Harmonie, Begegnungen und kreativer Impulse bereit. Du findest neue Wege, um Balance in dein Leben zu bringen, und setzt Prioritäten, die dein Wohlbefinden steigern. Besonders im beruflichen Bereich gelingen Kooperationen, die zu langfristigen Erfolg führen. Du triffst inspirierende Menschen, die dich motivieren, Dinge auszuprobieren, die du bislang aufgeschoben hast. In der Liebe wird es warm und offen – du findest Worte, die Nähe schaffen, und genießt die Leichtigkeit gemeinsamer Momente.

Natur wirkt wahre Wunder

Deine Gesundheit profitiert 2026 von regelmäßigen Entspannungsritualen. Pilates, Yoga oder einfache Stretching-Übungen helfen dir, die innere Balance zu stärken. Achte darauf, ausreichend Frischluft zu tanken – Spaziergänge im Grünen wirken wahre Wunder. Eine bewusste Ernährung und viel Flüssigkeit unterstützen deine Ausgeglichenheit. Plane dir Zeit ein, um kreative Hobbys auszuüben – sie fördern deine mentale Klarheit.

(ak-o)

Skorpion
24.10. – 22.11.



2026 bringt dem **Skorpion** ein Jahr der Transformation, des Wachstums und der inneren Stärke. Du erkennst klarer denn je, welche Wege du einschlagen möchtest, und setzt deine Pläne mit beeindruckender Entschlossenheit um. Beruflich stehen Veränderungen an, die dir langfristig mehr Freiheit und Gestaltungsspielraum ermöglichen. Besonders im Sommer gelingt dir ein wichtiger Durchbruch. Auch privat vertiefen sich Verbindungen, und du spürst eine neue Tiefe in Beziehungen.

Innere Spannungen loslassen

Für deine Gesundheit ist 2026 ein gutes Jahr, um Rituale zur Stressbewältigung zu stärken. Meditation, Atemübungen oder regelmäßige Saunagänge tun dir besonders gut. Achte zudem auf ausreichend Schlaf und auf eine Ernährung, die dir Energie gibt. Setze öfter auf frische Zutaten und vermeide zu viel Hektik beim Essen. Bewegung – besonders Joggen oder Schwimmen – hilft dir, innere Spannungen loszulassen.

(ak-o)

Schütze
23.11. – 21.12.



2026 wird für den **Schützen** ein Jahr voller Abenteuerlust, Weiterentwicklung und inspirierender Begegnungen. Deine offene Art bringt dich in spannende Situationen, die deinen Horizont erweitern. Beruflich kannst du dich auf neue Projekte freuen, die dich fordern und zugleich begeistern. Auch privat wird es lebendig: Du findest Menschen, die deine Visionen teilen, und erlebst Momente voller Lebensfreude. Besonders im Herbst zeigt sich eine Phase, in der du wichtige Entscheidungen triffst, die dich langfristig stärken.

Bewusst leben, klar bleiben

Für deine Gesundheit ist Abwechslung der Schlüssel. Wechsel zwischen aktiven und ruhigen Phasen – so kannst du deine Energie optimal nutzen. Ausdauersportarten wie Radfahren oder Wandern tun dir besonders gut. Achte darauf, genügend Wasser zu trinken und bewusst zu essen. Kleine digitale Pausen helfen dir, geistig klar zu bleiben. Plane außerdem regelmäßige Aktivitäten ein, die dich inspirieren und deinen Geist anregen.

(ak-o)

Steinbock
22.12. – 20.1.



2026 schenkt dem **Steinbock** ein Jahr der Stabilität, des Erfolgs und der inneren Zentrierung. Du arbeitest strukturiert an deinen Zielen und erreichst Meilensteine, die dich stolz machen. Beruflich wirst du für deine Ausdauer geschätzt und könntest Verantwortung übernehmen, die dir langfristige Perspektiven eröffnet. Privat stärkst du Beziehungen, indem du bewusster kommunizierst und gemeinsame Zeit wertschätzt. Der Sommer bringt dir besonders harmonische Momente.

Entspannung und Regeneration

Gesundheitlich profitierst du 2026 davon, bewusst Pausen einzuplanen. Deine starke Disziplin führt manchmal dazu, dass du dich überforderst – daher sind Entspannung und Regeneration wichtig. Achte auf regelmäßige Bewegung wie Wandern oder Krafttraining. Eine ausgewogene Ernährung mit vielen Mineralstoffen unterstützt deine innere Stärke. Versuche außerdem, feste Schlafrouninen einzuhalten und dir Momente der Ruhe zu gönnen.

(ak-o)

Wassermann
21.1. – 19.2.



2026 hält für den **Wassermann** ein Jahr voller Innovation, Freiheit und persönlicher Entfaltung bereit. Du findest neue Wege, dich auszudrücken, und wagst Schritte, die du lange vor dir hergeschoben hast. Beruflich öffnest du Türen, die dir unerwartete Chancen bringen – besonders in kreativen oder technischen Bereichen. Deine Offenheit für Veränderungen hilft dir, flexibel zu bleiben. Privat genießt du inspirierende Gespräche und Begegnungen, die deinen Geist beflügeln.

Abwechslungsreiche Aktivitäten

Für deine Gesundheit ist es wichtig, 2026 regelmäßige Bewegung in deinen Alltag einzubauen – am besten abwechslungsreiche Aktivitäten, die dir Spaß machen. Achte darauf, genügend Schlaf und Pausen einzuplanen, damit dein Geist regenerieren kann. Eine frische, leichte Ernährung unterstützt deine mentale Klarheit. Kreative Aktivitäten oder Zeit in der Natur helfen dir, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken.

(ak-o)

Fische
20.2. – 20.3.



2026 wird für die **Fische** ein Jahr voller Intuition, Harmonie und innerer Stärke. Deine Sensibilität hilft dir, die richtigen Entscheidungen zu treffen und Menschen anzuziehen, die dir guttun. Beruflich kannst du dein Feingefühl einsetzen, um kreative Projekte voranzubringen oder neue Impulse zu setzen. Beziehungen gestalten sich einfühlsam und vertrauensvoll. Der Frühling bringt dir besonders viel Inspiration und innere Ruhe.

Innere Balance w(wieder)finden

Für dein Wohlbefinden lohnt es sich 2026, Entspannungstechniken in deinen Alltag zu integrieren. Meditation, sanftes Stretching oder kreative Tätigkeiten helfen dir, innere Balance zu finden. Achte auf eine leichte, nährstoffreiche Ernährung und trinke ausreichend Wasser. Spaziergänge an der frischen Luft unterstützen deine mentale Klarheit. Nimm dir bewusst Zeit, um deine Emotionen zu sortieren – das stärkt dein inneres Gleichgewicht.

(ak-o)

Orgelkonzert am Silvesterabend

TORGAU. Traditionell wird das alte Jahr am letzten Tag des Jahres mit einem Orgelkonzert im Kerzenschein **am Silvesterabend, 31. Dezember, ab 21.30 Uhr** in der Torgauer Marienkirche verabschiedet. Es er-

klingt festliche Musik zum Jahresausklang von Bach, Händel und Vierre – die musikalische Leitung hat Christiane Brätigam inne. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. **SWB**

Befreiungsschlag für Gastronomie

REGION. Das Gesetz zur Steuerentlastung der Gastronomie hat am 19. Dezember den Bundesrat passiert. Damit müssen Betriebe auf Speisen künftig nur noch sieben Prozent Mehrwertsteuer abführen, wodurch sich die finanzielle Lage verbessern wird. Der DEHOGA Sachsen hat gemeinsam mit anderen

Landesverbänden lange für diese Lösung gekämpft. „Das ist nichts weniger als ein Befreiungsschlag für die Gastronomie“, sagt Axel Klein, Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Sachsen. „Die Steuererleichterung wird dazu beitragen, dass die gastronomische Vielfalt erhalten bleibt.“ **SWB**

„Keiner kennt die Region wie er“

MICHAEL CZUPALLA weitere fünf Jahre als Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung berufen

LANDKREIS. Michael Czupalla bleibt für die nächsten fünf Jahre im Vorstand der Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz. Der Stiftungsbeirat brief den ehemaligen Landrat des Landkreises Nordsachsen auf seiner zweiten Jahressitzung für eine weitere Amtszeit als Vorstandsvorsitzenden. Sein Stellvertreter ist der Direktor Stiftungen der Sparkasse Leipzig, Stephan Seeger, der ebenfalls für eine weitere Amtszeit berufen wurde. Drittes Vorstandsmitglied ist seit Dezember 2024 Danniela Laupitz, Filialleiterin der Sparkasse Leipzig in Torgau.

EHRENAMTLICHES MANDAT

Die reguläre Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt fünf Jahre. Bis auf Stephan Seeger, der als Direktor Stiftungen für das Management aller drei Leipziger Sparkassenstiftungen verantwortlich zeichnet, nehmen alle Vorstandsmitglieder ihr Mandat ehrenamtlich wahr. „Über viele Jahre hat unsere Stiftung zahlreiche Projekte und Initiativen in unserer Region unterstützt und möglich gemacht. Es freut mich sehr, dass ich auch weiterhin meinen Beitrag dazu leisten kann und werde“, sagt Michael Czupalla zu seiner erneuten Berufung: „Ich danke ebenso meinen beiden Vorstandscollegen, dem Stiftungsteam sowie der Sparkasse Leip-

Großes Kino in Torgau

TORGAU. Im Kino der Torgauer Kulturbastion werden aktuell folgende Filme gezeigt: **„Bibi Blocksberg – Das größte Hexentreffen“** am Samstag, 27. Dezember, 16.30 Uhr, Sonntag, 28. Dezember, 15 Uhr, Dienstag, 30. Dezember, 16 Uhr und Mittwoch, 31. Dezember, 15 Uhr; **„Dann passiert das Le-**

ben“ am Samstag, 27. Dezember, 19.30 Uhr sowie **„Stromberg 2“** am Freitag, 26. Dezember, 19.30 Uhr, Sonntag, 28. Dezember, 18 Uhr und Dienstag, 30. Dezember, 19 Uhr. **SWB**

Tickets per Telefon 03421 737610, mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

Landratsamt geschlossen

LANDKREIS. Das Landratsamt Nordsachsen und seine Bürgerbüros in Torgau, Delitzsch, Eilenburg, Oschatz und Schkeuditz bleiben in der Woche nach Weihnachten vom 29. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 komplett

geschlossen. Ab 5. Januar 2026 ist die Landkreisverwaltung mit ihren Bürgerbüros dann wieder wie gewohnt erreichbar. Öffnungszeiten: www.landkreis-nordsachsen.de/oeffnungszeiten.html **SWB**

Circus in Döbrichau

DÖBRICHAU. Bis 4. Januar 2026 gehen 16 Shows beim Döbrichauer Weihnachtscircus an den Wochenenden über die Bühne – Beginn ist immer 16 Uhr. **Achtung!** Nur am Neujahrstag ist keine Vorstellung. Drei beheizte Zelte sind aufgebaut. Im Foyer-Zelt befindet sich ein kleiner Weihnachtsmarkt mit liebevoll gestalteten Buden und Ständen. Die zwölf Artisten sind international – kommen aus Frankreich und Tschechien, der Clown aus Italien. Atemberaubende Akrobatik wechselt mit Comedy. Alles wird weihnachtlich dekoriert, rote Teppiche sind ausgelegt, neue Licht- und Ton-technik sowie neue Sitzmöglichkeiten machen den Besuch zum Erlebnis. Bereits ab 15 Uhr ist immer der Reptilienzoo geöffnet, der Besuch ist im Preis inbegriffen. Zudem gibt es Glühwein, Waffeln, Crepes und Bratwurst, Parkplätze sind genügend vorhanden. **SWB**

Karten können per Telefon unter 0180 5009691, oder per E-Mail info@welt-der-reptilien-zoo.de und über die Ticketgalerie im Internet bestellt werden. Es wird eine Tageskasse geben.

HALLO BABY



Martha

Geburtsdatum: 13.12.2025
Geburtszeitpunkt: 00:57 Uhr
Geburtsgröße: 52 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3550 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Torgau

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de



Mia Lehmann

Geburtsdatum: 15.12.2025
Geburtszeitpunkt: 17:52 Uhr
Geburtsgröße: 50 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3770 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Mockrehna

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

Studienkreis
Prof.-Nachhilfe für alle

JETZT BEWERBEN!

Nachhilfe geben bei Studienkreis
Der perfekte Nebenjob!

Spaß am Unterrichten und Lust auf bis zu 800 Euro Verdienst im Monat? Dann unterstützen Sie unsere Schüler und Schülerinnen mit Ihrem Wissen.

Einsatzmöglichkeiten im **Studienkreis Oschatz** und vielen weiteren in Sachsen.

☎ 03435 / 9861596
@ www.studienkreis.de/lehrkraft

Hinweise zum Silvesterfeuerwerk

TIPPS VOM AMT FÜR KOMMUNALES UND ORDNUNG des Landkreises Nordsachsen



Ein Feuerwerk gehört für viele Zeitgenossen zum Jahresabschluss dazu. Dabei gilt es einiges zu beachten. Foto: PR

LANDKREIS. Der Wunsch nach einem guten Start ins neue Jahr geht einher mit dem Wunsch nach einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Silvesterfeuerwerk. Das Amt für Kommunales und Ordnung des Landkreises Nordsachsen gibt dazu folgende Hinweise: Feuerwerkskörper enthalten explosionsgefährliche Stoffe und können bei ihrer Funktion mehr oder minder gefährliche Wirkungen entfalten. Deshalb unterliegen sie in Deutschland der Zulassungs- und Überprüfungspflicht der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) als zuständiger Behörde für die Prüfung und Zulassung pyrotechnischer Gegenstände, also auch der Feuerwerkskörper. Die Zulassung dient der Überprüfung von Zusammensetzung und Funktion im Hinblick auf den Schutz von Leib, Leben, Gesundheit und Sachgütern der Verwender und Dritter. Die Zulassung durch die BAM bedeutet nicht, dass die Gegenstände ungefährlich sind, sondern nur, dass sie bestimmungsgemäß Verwendung handhabungssicher sind. Man sollte also ausschließlich zugelassene und geprüfte Artikel kaufen.

WELCHE KATEGORIE HAT DAS FEUERWERK?

Geprüftes Feuerwerk ist gekennzeichnet mit einer Regist-

rierungsnummer und dem CE-Zeichen. Auf dem jeweiligen pyrotechnischen Gegenstand ist das CE-Zeichen kombiniert mit der Kennnummer der Prüfstelle zu finden, welche die EU-Baumusterprüfung für den jeweiligen Feuerwerkskörper durchgeführt hat. Die BAM hat die Kennnummer 0589. Eine komplette Registriernummer kann also wie folgt aussehen: CE 0589 kombiniert mit 0589-F2-1254 (0589 für die Kennnummer der BAM, F2 für die Kategorie des Feuerwerks und 1254 als fortlaufende Nummer). Feuerwerkskörper der Kategorie 1 (F1) sind weniger gefährlich als solche der Kategorie 2 (F2). Daher dürfen sie auch ganzjährig von Personen ab 12 Jahren verwendet werden. Darunter fallen beispielsweise Knallbombs, Tischfeuerwerk und Wunderkerzen. Feuerwerkskörper der Kategorie 2 dürfen zeitlich begrenzt und nur von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, verwendet werden. Jugendlichen unter 18 Jahren dürfen die pyrotechnischen Gegenstände - auch von ihren Eltern - nicht überlassen werden. Dazu zählen beispielsweise Raketen, Batterien, Verbundfeuerwerke, Fontänen und Knallkörper.

WER DARF WELCHE PYROTECHNIK ABFEUERN?

Pyrotechnik der Kategorie 2 dür-

fen dem Verbraucher nur in der Zeit vom 29. bis 31. Dezember verkauft werden. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 dürfen vom 31. Dezember 2025 bis zum 1. Januar 2026 von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, verwendet werden. Das Abbrennen von Pyrotechnik in unmittelbarer Nähe zu Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist verboten. Zudem kann die zuständige Gemeinde allgemein oder im Einzelfall anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 in der Nähe von weiteren Gebäuden oder Anlagen, die besonders brandempfindlich sind, beziehungsweise Gegenstände mit ausschließlicher Knallwirkung in bestimmten dicht besiedelten Gebieten zu bestimmten Zeiten auch am 31. Dezember und 1. Januar nicht abgebrannt werden dürfen. Eine diesbezügliche allgemeine Anordnung ist von der jeweiligen Gemeinde öffentlich bekanntzugeben. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich im Voraus darüber zu informieren, ob solche Einschränkungen örtlich vorliegen.

HOHES GEFÄHRDUNGSPOTENZIAL

Jedes Jahr gelangen durch illegale Einfuhr nicht zugelassene und gefälschte Feuerwerkskörper nach Deutschland. Diese bergen in ihrer Wirkung häufig ein erheblich höheres Gefährdungspotenzial in sich, weshalb vor ihnen ausdrücklich gewarnt wird. Sie sind in ihrer Handhabungssicherheit und Qualität nicht einschätzbar und enthalten oft statt Schwarzpulver einen viel stärker reagierenden Blitzknallsatz. Daher ist auch nicht gewährleistet, dass vom Anzündenden bis zur Explosion des Knallkörpers genügend Zeit bleibt, um den Sicherheitsabstand zu erlangen. Das Importieren, Verbringen und Verwenden nicht zugelassener Feuerwerkskörper stellt eine strafbare Handlung im Sinne von Paragraph 40 Sprengstoffgesetz dar und wird dementsprechend geahndet. Beim Abbrennen von

zugelassenem Feuerwerk sollte stets auf einen festen und geraden Untergrund geachtet werden. Batterien und Kombinationen sind gegebenenfalls zu stabilisieren. Gewinkelte Batterien sind nicht in der Nähe von großen Gebäuden, Bäumen oder ähnlichem abzuschießen. Knallkörper sollen möglichst nicht geworfen, sondern einzeln auf den Boden gelegt werden. Beim Abfeuern von Raketen sind mangelnde Standsicherheit keine Einzelflaschen zu verwenden, sondern diese besser in einen Getränkekasten zu stellen.

SCHRECKSCHUSSWAFFEN

Abschließend noch ein Hinweis zu pyrotechnischer Munition aus Schreckschusswaffen: Immer wieder sind teils massive Werbeanzeigen zu registrieren, die Schreckschusswaffen und die dazugehörige Munition insbesondere zu Silvester anbieten. Damit wird die Vorstellung erweckt, dass diese von jedem und überall verwendet werden dürfen. Dem ist jedoch nicht so. Von Gesetzes wegen sind Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalfasern, die mit dem PTB-Zeichen im Kreis nach Anlage 1, Abbildung 2 zur ersten Verordnung nach dem Waffengesetz versehen sind, für den Erwerb und Besitz ab dem 18. Lebensjahr zwar frei. Für das Führen dieser Waffen in der Öffentlichkeit ist aber der kleine Waffenschein erforderlich. Das Schießen mit diesen Waffen ist nur im befriedeten Besitztum möglich. Außerdem, also in der Öffentlichkeit, ist eine Schießerlaubnis erforderlich.

Das Verschießen pyrotechnischer Munition außerhalb des befriedeten Geländes ohne Schießerlaubnis stellt eine Ordnungswidrigkeit nach Paragraph 53 Waffengesetz dar und wird entsprechend geahndet. Neben dem Hinweis auf die rechtliche Lage gibt auch die Zunahme von Unfällen mit pyrotechnischer Munition ausreichend Anlass zur Warnung. Falsch angewendet, können die Schreckschusswaffen mit pyrotechnischer Munition wie Schusswaffen wirken. **SWB**

Nimm dir 2026 was vor. Bring Flaschen weg.
Klimaschutz beginnt hier. Mit dir.

Mach mit!
müll/trennung-/wirkt.de
Eine Initiative der dualen Systeme.

Silvesterparty ohne Abfall-Kater:
Glasflaschen, Wunderkerzen & Co. richtig entsorgen Gemeinsam essen, spielen, feiern: Wer bei einer Silvesterparty die Korken knallen lässt, muss im neuen Jahr oft erst mal aufräumen. Wie leere Glasflaschen, Chipstüten, abgebranntes Tischfeuerwerk und andere Partyabfälle umweltfreundlich entsorgt werden, erklärt die Initiative „Mülltrennung wirkt“.

Hilft gegen Neujahrs-Blues und Abfall-Kater: Wohnung lüften, aufräumen, Müll entsorgen. „In Partyabfällen wie gebrauchten Verpackungen stecken viele Wertstoffe. Werden sie richtig getrennt entsorgt, können sie recycelt werden. Das schont Rohstoffe und das Klima.“ erklärt Axel Subklew, Sprecher der Initiative „Mülltrennung wirkt“. „Vor allem Glasverpackungen sind echte Recyclingchampions. Jede neue Glasflasche besteht zu 60 Prozent aus Alt-Scherben, bei der Farbe Grün sind es sogar bis zu 90 Prozent.“ Für einen umweltfreundlichen Start ins neue Jahr hat er Tipps, wie Verbraucher*innen nach der Silvesterparty leere Flaschen, Chipstüten oder abgebranntes Tischfeuerwerk richtig trennen und entsorgen.

Was kommt in die Altglascontainer?
In Altglascontainern werden leere Glasverpackungen ohne Pfand gesammelt. Das sind zum Beispiel Sekt- und Weinflaschen oder Konservengläser für Partygurken und Würstchen. Wichtig ist: Sie sollten komplett entleert sein.

Altglas unbedingt nach Farben sortieren
Leere pfandfreie Glasflaschen und andere Glasverpackungen müssen nach den Farben Weiß, Braun und Grün sortiert in die passenden Container eingeworfen werden. Vermischen sich die Farben beim Einschmelzen, ist das Recyclingglas nur eingeschränkt verwendbar. Buntglas wie die blaue Proseccoflasche kommt in den Container für Grünglas.

Wohin mit Deckeln und Korken?
Deckel und andere Verschlüsse, zum Beispiel von pfandfreien Glasflaschen oder Konservengläsern, dürfen mit in den Altglascontainer eingeworfen werden. Die Sortieranlage trennt sie von den Scherben. Zuhause entsorgt, gehören Deckel, Kronkorken wie auch Wein- und Sektorkorken in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

Überfüllte Altglascontainer?
Sind die Glascontainer voll, darf das Altglas nicht auf oder neben den Container gestellt werden. Es sollte später oder an einem anderen Standort entsorgt werden.

Die interaktive Glascontainersuche der Initiative „Mülltrennung wirkt“ hilft, den nächsten Container schnell zu finden.

Partyabfall: Wohin mit Resten vom Wachsgießen, Wunderkerzen und Verpackungen?

Wer nach der Silvesterparty Sektflaschen, leere Chipstüten oder abgebranntes Tischfeuerwerk richtig entsorgt, schont die Umwelt.

Alter neuer Brauch – Wachsgießen
Das traditionelle Bleigießen ist in Deutschland verboten. Für den Blick in die Zukunft gibt es jedoch Alternativen: zum Beispiel Wachsgießen. Anschließend gehören der Löffel, sofern nicht mehr brauchbar, und die erkalteten Wachsfiguren in den Restmüll. Wachsstücke können aber auch erneut eingeschmolzen und wiederverwendet werden. Wurde das Zubehör als Set gekauft, kommt die Verpackung aus kunststoffbeschichtetem Karton in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Lässt sich der Kunststoff einfach vom Karton lösen, kommt nur dieser dort hinein. Der Karton darf ins Altpapier.

Abgebrannte Wunderkerzen, Tischfeuerwerk & Co.
Verglühte Wunderkerzen oder abgebranntes Tischfeuerwerk gehören in den Restmüll. Doch Vorsicht: Sie müssen völlig abgekühlt sein! Ihre Verpackung aus Papier oder Karton kommt ins Altpapier. Kunststoff- oder Folienverpackungen gehören in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

Gebrauchte Partydekoration
Schlapp gefeierte Luftschlangen oder Partygirlanden und bunte Hüthen aus Papier dürfen ins Altpapier. Metallteile oder Bändchen sollten vorher entfernt werden. Sie gehören in den Restmüll.

Glücksschweinchen, Chips & Silvesterkrapfen
Das Glücksschweinchen aus Marzipan ist verspeist – dann gehört seine Folienverpackung in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Gleiches gilt für leere Kunststoffverpackungen wie Chipstüten und Aluminium- oder Weißblechdosen, zum Beispiel für Erdnüsse. Auch beschichtete Kartonverpackungen und ihr Innenleben aus Kunststoff sowie leere Getränkekartons sind ein Fall für die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Pappkartons oder Papiertüten aus der Bäckerei für Silvesterkrapfen oder Brötchen kommen ins Altpapier. Allerdings: Schmutzige Papierservietten und Tischtücher aus Papier sowie beschichtete Pappteller und -becher gehören in den Restmüll.

Mach mit!
müll/trennung-/wirkt.de
Eine Initiative der dualen Systeme.

Forscher suchen in der Torgauer Schlosskapelle den Klang der Reformation

AKUSTISCHE EIGENSCHAFTEN der Torgauer Schlosskapelle werden untersucht



Das Team um Prof. Stefan Weinzierl (2.v.l.) vom Fachbereich Audiokommunikation der TU Berlin: Gregor Schweiger, Paul Simon, Elias Scheuchner (v.l.) mit einem Dodekaeder-Lautsprecher für raumakustische Messungen in der Torgauer Schlosskapelle. Foto: LRA/Klöppel

TORGAU. Ein Team von Wissenschaftlern der Technischen Universität Berlin hat Anfang Dezember mit Hilfe aufwändiger Technik die akustischen Eigenschaften der Torgauer Schlosskapelle untersucht. Die Messungen sollen wichtige Erkenntnisse

darüber liefern, welchen Einfluss die Architektur des einzigen von Martin Luther geweihten evangelischen Kirchenneubaus auf den Höreindruck der dort gefeierten Gottesdienste hatte und hat. Die Untersuchungen sind Teil einer Kooperation

mit der American University in Washington DC. Dort forscht Prof. Braxton Boren an den akustischen Auswirkungen der Reformation. „Die Übersetzung des Gottesdienstes in die Volkssprache durch die protestantische Reformation führte im All-

gemeinen zu einer stärkeren Konzentration auf die Sprachverständlichkeit, als dies in römisch-katholischen Kirchen üblich war. Auf Grundlage unserer Messungen können die Eignung des Raums für musikalische Klarheit und Sprachverständlichkeit berechnen“, erklärt der Experte.

AKUSTISCHE FELDFORSCHUNG

Der Torgauer Klang ist für die Forscher deshalb besonders interessant, weil die Bauart der Kapelle als prototypisch für den protestantischen Kirchenbau steht. „Hier lassen sich die akustischen Auswirkungen architektonischen Schlichtheit in Kombination mit einem geringeren Volumen als bei den großen katholischen Kirchen beobachten“, so der US-Wissenschaftler. Unterstützung bei der akustischen

Feldforschung bekommt er durch den Berliner TU-Professor Stefan Weinzierl aus dem Fachbereich Audiokommunikation. Der beschäftigt sich selbst seit langem mit der digitalen akustischen Rekonstruktion von historischen Konzerträumen und Theatern und ließ es sich nicht nehmen, die Messungen in Torgau selbst zu überwachen. Die Schlosskapelle ist die zweite historische protestantische Kirche, die im Rahmen dieses Projekts vermessen wurde. Die erste war das Zürcher Grossmünster, in der Huldrych Zwingli als Pfarrer gewirkt hat. „Wir würden gern auch noch Luthers Stadtkirche in Wittenberg und Calvins St. Pierre in Genf sowie einige andere, weniger bekannte Kirchen vermessen“, gibt Prof. Boren einen Ausblick auf die Fortsetzung des Projekts. **SWB**



Prof. Braxton Boren, American University, Washington DC. Foto: Laura Boren

Am Neujahrstag ins Museum

TORGAU. Gleich am **ersten Tag des neuen Jahres, 1. Januar 2026, um 11 Uhr** wartet auf Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen ein märchenhaftes Familienprogramm. In der „Fairytale“-Sonderschau führt Stefanie Molnar vom Kulturbetrieb Schloss Hartenfels von Station zu Station: „Wir reisen durch die Zeit und finden zum Beispiel heraus, was die Bären und

Dornröschen gemeinsam haben. Überall warten kleine Aufgaben und Bastelaktionen. Und zum Abschluss gibt's natürlich auch ein Foto in Verkleidung auf dem Selfie-Sofa.“ Treffpunkt ist die Ausstellungskasse im barrierefreien Flügel D; Programmdauer: etwa zwei Stunden; Kosten: pro Person fünf Euro. **SWB**

■ **Anmeldung:** www.schloss-hartenfels/veranstaltungen

Auf zum Tag der offenen Tür!

TORGAU. Der Pro Montessori e.V. öffnet am **Samstag, 17. Januar 2026, von 10 bis 14 Uhr** für interessierte Eltern und Kinder die Türen des Montessori Kinderhauses mit Krippe und Kindergarten sowie der Freien Schule Torgau mit Grundschule und Oberschule auf dem Vereinsgelände in der Schildauer Straße 20 in Torgau. Die Pädagoginnen und Pädagogen stehen für Fragen und Einblicke in den Alltag zur Ver-

fügung. Aktuell gibt es in der Krippe noch freie Betreuungsplätze für Kinder, die ab Juli 2025 geboren sind bzw. werden. In den anderen Kita-Jahrgängen und in den Schulen sind alle Plätze belegt. Hierfür besteht die Möglichkeit, sich in eine Warteliste aufnehmen zu lassen. **SWB**

■ **Der Verein wird im September 2026 sein 30-jähriges Jubiläum feiern.**

Evangelische Gottesdienste

REGION. Gottesdienste finden im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch wie folgt statt: **Sonntag, 28. Dezember** (1. Sonntag nach Weihnachten): TORGAU Schlosskirche 10.30 Uhr Singegottesdienst; **Mittwoch, 31. Dezember (Altjahrsabend):** BELGERN 16 Uhr Jahresschlussgottesdienst, BEILRODE RGZ Heilandskirche 17 Uhr Altjahresabend mit Predigt und Abendmahl, SÜPTITZ 17 Uhr Andacht zum Jahresabschluss mit Abendmahl, DOMMITZSCH 19 Uhr Andacht zum Jahresabschluss mit Abendmahl, DOMMITZSCH 19 Uhr Andacht zum Jahresabschluss mit

Selters und Segen auf dem Kirchturm, STRELLN 15.30 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl, SCHILDAU 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, TORGAU Schlosskirche 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und BEILRODE RGZ Heilandskirche 17 Uhr Altjahresabend mit Predigt und Abendmahl; **Donnerstag, 1. Januar 2026 (Neujahr):** LAUSA 13 Uhr Neujahrswanderung, STAUPITZ 14 Uhr Andacht zur Jahreslosung 2026, anschließend Neujahrswanderung nach Langenreichenbach. **SWB**

■ **Alle weiteren Termine:** www.kirche-in-nordsachsen.de

Traueranzeigen

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

Inhaber
Siegfried Böhme

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph v. Eichendorff „Mondnacht“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unseren lieben Vati, Schwiegervater und Schwager

Heinz Kaiser

* 20.3.1955 † 4.12.2025

Im Herzen unvergessen!

Deine liebe Bärbel
Deine lieben Töchter Susi und Sandra
Deine Schwiegersöhne Philipp und Danny
Dein Schwager Peter mit Moni
Dein Neffe Robert mit Pascal

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Zinna, im Dezember 2025

Bestattungshaus Böhme

HÖFNER

BESTATTUNGEN GMBH

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26
Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Wir sind umgezogen! Ab sofort finden Sie uns Am Stadtpark 1 in Torgau.



*Erlöst!
Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, herzensguten Oma, Uroma, Schwester und Tante

Helga Hollinsky

geb. Gracz
* 06.06.1936 † 16.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Tochter Petra mit Frank
Tochter Andrea mit Manfred
Schwiegertochter Karin
Sohn Ronald mit Christine
Enkelkinder und Urenkel
Schwester Ursula
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.01.2025 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Belgern im engsten Familien und Bekanntenkreis statt.

Weinert Bestattungen GmbH

*Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich dadurch nicht vergessen lassen.*

Traurig nehmen wir Abschied und gedenken der Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Heinz Krause

geb. 18.7.1938 gest. 10.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ruth
Schwiegertochter Andrea
Schwiegertochter Heike mit Thomas
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 24. Januar 2026, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt.

Ammelgoßwitz, Belgern im Dezember 2025

Bestattungshaus Eulitz

Bestattungshaus Eulitz

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220
Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575
Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH,
Tel. 034223 40591
www.bestattungshaus-eulitz.de

*Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei
und unsere Trauer wünscht Dir Glück.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mama und unserer Oma

Margitta Kunze

geb. Mattick
* 14.11.1939 † 12.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Marina mit Frank
Dein Enkel Tony mit Franziska
Dein Enkel Maximilian mit Connie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 08.01.2026 um 10 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Torgau, im Dezember 2025

Weinert Bestattungen GmbH

MARKT AM SONNTAG

Neue Centermanagerin

DANIELA EICHLER übernimmt PEP Torgau und Riesapark



Daniela Eichler übernimmt den PEP Torgau und Riesapark. Foto: Oliver Blobel

TORGAU. „Jagdfeld Real Estate“ verpflichtet zum 1. Januar 2026 Daniela Eichler als neue Centermanagerin der Einkaufszentren Riesapark und PEP Torgau. Die gelernte Kauffrau, die

zuletzt das Veranstaltungsmanagement der Stadt Torgau leitete, zeichnet ab Januar für die beiden Einzelhandelsstandorte in Sachsen verantwortlich. „Wir freuen uns, mit Daniela Eichler

eine engagierte Quereinsteigerin gewonnen zu haben, die als gebürtige Torgauerin in der Region bestens vernetzt ist“, freut sich Michael Bünnagel, Head of Center- und Propertymanagement der „Jagdfeld Real Estate“, der die Positionen zuletzt interimistisch ausgefüllt hat. Die 54-jährige Eichler, die vielfältige Erfahrungen auf verschiedenen Positionen in Verwaltung und Unternehmen hat sammeln können, freut sich auf ihre neue Aufgabe: Riesapark und PEP Torgau sind attraktive Handelsstandorte, die einen hohen Stellenwert für die Region haben. Sie weiter zu verbessern und zu stärken, ist mein erklärtes Ziel“, so die gebürtige Torgauerin. Der PEP Torgau dient als Versorgungszentrum für die 20.000 Einwohner der ländlich geprägten Kreisstadt und deren Umgebung. Das Shopping-Center erstreckt sich über 30.000 m² und bietet mit Kaufland, dm und Obi einen vielfältigen Angebots-Mix. Das PEP Torgau, das 30 Geschäfte umfasst, ist sehr gut mit dem Auto (600 Parkplätze) und dem ÖPNV zu erreichen. **PR**

Torgau verbessert seine regionale Standortbewertung

IHK UND HANDWERKSKAMMER ZU LEIPZIG zu einer Unternehmensbefragung

TORGAU. Die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer zu Leipzig haben die Ergebnisse ihrer aktuellen Unternehmensbefragung zur Standortzufriedenheit in Torgau veröffentlicht. Die Resultate wurden Oberbürgermeister Henrik Simon durch Moritz John, Abteilungsleiter Wirtschafts- und Bildungspolitik der IHK zu Leipzig, und Christian Likos, Hauptabteilungsleiter Wirtschaft und Recht der Handwerkskammer zu Leipzig, präsentiert. Die Erhebung, die zum vierten Mal nach 2009, 2014 und 2019 durchgeführt wurde, zeigt ein differenziertes Bild der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt – mit klaren Stärken, aber auch Handlungsbedarf.

GESAMTBEWERTUNG BESSER ALS VOR FÜNF JAHREN

Trotz einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Umfeldes in den vergangenen fünf Jahren bewerten die Unternehmen den Wirtschaftsstandort Torgau besser als 2019. Die Durchschnittsnote stieg von 3,5 auf 3,2. So bewerten 24 Prozent der teilnehmenden Unternehmen den Standort mit „sehr gut“ oder „gut“, ein Plus von neun Prozentpunkten. Auch der Anteil der „befriedigend“-Bewertungen stieg kräftig von 35 auf 48 Prozent. Im Gegenzug ging der Anteil der negativen Bewertungen („ausreichend“, „mangelhaft“ und „ungenügend“) stark um 23 Prozentpunkte zurück. Trotz besserer Gesamtbewertung haben sich jedoch bei 34 Standortfaktoren die Zufriedenheitsbewertungen verschlechtert. Hier wirken sich die seit 2019 deutlich verschlechterten wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (lahmende Konjunktur, geopolitische Krisen und steigende Energiepreise) negativ auf die Bewertungen einzelner Standortfaktoren aus. Im Ergebnis werden aktuell 15 Standortfaktoren von den Torgauer Unternehmen mit „eher bzw. sehr zufrieden“ bewertet. Vor fünf Jahren waren es noch mehr als doppelt so viele.

IMAGE UND GUTES WOHN- RAUMANGEBOT ALS WICHTIGE STANDORTSTÄRKEN

Besonders positiv bewerten die Unternehmen die „Versorgungssicherheit bei Strom“ und die erstmals zu bewertende „Fernwärmeversorgung“. Beide erhielten das Prädikat „sehr zufrieden“. Auch die „Umweltqualität“, das „Image der Stadt“, die „Servicequalität der Stadtverwaltung“ und die „kommunale Wirtschaftsförderung“ zählen zu den aktuellen Standortstärken. Im Bereich Standortattraktivität stechen die „Verfügbarkeit von Wohnraum“, ebenso wie die „Kinderbetreuungsangebote“ positiv hervor. Torgau kann sich dadurch als lebenswerter Standort für qualifizierte Arbeitskräfte und deren Familien positionieren – ein entscheidender Vorteil im Wettbewerb um Talente.

Verbesserter Mobilfunk

LANDKREIS. Im Landkreis Nordsachsen ist der Mobilfunk jetzt noch besser. Die Telekom hat dafür einen Mobilfunkstandort neu in Betrieb genommen und einen Standort mit 4G und 5G erweitert. Damit hat sich die Netzabdeckung und -qualität mit mobilem Internet im Landkreis verbessert. 93 Prozent der Fläche sind jetzt versorgt. 98 Prozent der Haushalte im Land-

HANDLUNGSBEDARF VOR ALLEM BEI FACHKRÄFTESICHERUNG UND ENERGIEPREISEN

Neben Standortvorzügen zeigen die Ergebnisse aber auch bestehende Standortschwächen auf. So sehen die Unternehmen insbesondere die „Verfügbarkeit von Fachkräften“, ebenso wie die „Verfügbarkeit von Auszubildenden und Hochschulabsolventen“ kritisch. Der Fachkräftemangel ist momentan ein zentrales Geschäftsrisiko, das langfristig die Entwicklung der Betriebe hemmen kann. Auch die „Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren“ und der „Zugang zu digitalen Verwaltungsleistungen“ weisen Defizite auf. Darüber hinaus sehen die Unternehmen – trotz besserer Bewertung als 2019 – die „Überregionale Verkehrsanbindung“ nach wie vor problematisch. Die größte Diskrepanz zwischen Relevanz und Zufriedenheit weisen aktuell die Faktoren „Strom und Gaspreise“ auf. Gerade mit Blick auf die in Torgau bedeutende energieintensive Glasindustrie ergibt sich daraus eine besondere Herausforderung.

VERBESSERUNG DER WIRTSCHAFTSPOLITISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN IST ESSENZIELL

„Die schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in ganz Deutschland werfen weite Schatten, die auch vor unserer Region nicht Halt machen. Im Zuge allgemeiner Unzufriedenheit, werden oft auch lokale Standortfaktoren negativer bewertet als in konjunkturell stärkeren Zeiten“, sagte Dr. Gert Ziener am Rande des Termins. „Mit Blick auf die Verwendung der Gelder aus dem „Sondervermögen Infrastruktur“, das ab nächstem Jahr vom Bund zu erwarten ist, müssen die Kommunen zwingend strategische Projekte mit echtem Wertschöpfungscharakter in den Blick nehmen“, so Ziener weiter. Christian Likos ergänzte: „Die Umfrageergebnisse zeigen, dass Torgau vor allem bei der Lebensqualität punkten kann und so die Voraussetzungen erfüllt, um Fachkräften mitsamt ihren Familien ein attraktives Umfeld zu bieten. Zur Verbesserung der negativ bewerteten Standortfaktoren rufen wir die Landes- und Kommunalpolitik dringend dazu auf, sich mit der lokalen Wirtschaft an einen Tisch zu setzen und gemeinsam nachhaltige Lösungskonzepte zu erarbeiten. Die Wirtschaftskammern stehen bereit, diesen Prozess konstruktiv zu unterstützen.“

POSITIVER WEG

Henrik Simon, OBM von Torgau, fügte hinzu: „Die Ergebnisse der aktuellen Standortanalyse zeigen, dass Torgau trotz der wirtschaftlich herausfordernden Zeiten auf einem positiven Weg ist. Besonders erfreulich ist, dass sich die Gesamtbewertung unseres Wirtschaftsstandortes gegenüber 2019 verbessert hat – als einzige Stadt im Kammer-

bezirk Leipzig. Gleichzeitig nehmen wir die aufgezeigten Handlungsfelder sehr ernst. Themen wie Fachkräftesicherung, Verkehrsanbindung und digitale Infrastruktur stehen weiterhin ganz oben auf unserer Agenda. Unser Ziel bleibt es, die Rahmenbedingungen für ansässige Unternehmen kontinuierlich zu verbessern und Torgau als attraktiven, lebenswerten und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort weiter zu stärken. Mein Dank gilt allen Unternehmen, die an der Befragung teilgenommen haben, sowie unseren Partnern in der IHK und Handwerkskammer für ihre wertvolle Arbeit.“ Den vollständigen Ergebnisbericht für die Stadt Torgau können Sie auf der Webseite der HWK zu Leipzig nachlesen. Dort finden Sie auch den

Gesamtbericht Standortzufriedenheit Mitteldeutschland.

ZUR METHODIK

Der Datenerhebung zur Standortzufriedenheit lag ein Fragebogen mit 47 ausgewählten Standortfaktoren zugrunde. Dieser wurde an über 9.000 Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer in insgesamt 13 Städten mit mehr als 10.000 Einwohnern in der Region Leipzig versandt. Neben der Bewertung jedes einzelnen Standortfaktors hinsichtlich Relevanz und Zufriedenheit sollten die Unternehmen auch Ihre Standortgemeinde als Wirtschaftsstandort insgesamt benoten. Die Befragung fand im Zeitraum November 2024 bis Januar 2025 statt. **SWB**

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:
www.sonntagswochenblatt.de

STELLENMARKT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur sofortigen Einstellung

Putzer/innen

(w/m/d)

Wir bieten:

- pünktliche und gute Bezahlung
- Vollzeitbeschäftigung
- unbefristete Arbeitsverträge
- keine Montagetätigkeit, keine Wochenendarbeit
- Arbeitsort in der Region
- Arbeitskleidung + Werkzeug wird durch uns zur Verfügung gestellt

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Maurer/-in
- Quereinsteiger/-in mit Erfahrung/Interesse an Putzarbeiten
- Führerschein
- Zuverlässigkeit, Motivation

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung, gerne auch per Mail. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei uns, es lohnt sich!

Süptitzer Putzprojekte & Service GmbH

Denny Utech
Geschäftsführer

Dübener Allee 16A in 04860 Torgau OT Zinna

Innen- & Außenputz | Wärmedämmung | Altbausanierung

Tel. 03421 704499 | Funk 0172 3418652

E-Mail: sueptitzer-putzprojekte-gmbh@web.de | office@spp-gmbh.eu

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d in Voll- oder Teilzeit für unsere Spielothek in Torgau.

Tel. 0177 / 3322292

Spiehlhalle Torgau

Wir suchen Verstärkung

Servicepersonal (m/w/d) in Teilzeit / Vollzeit gesucht

Tel. 01520-864 5547

Kathrin.Pohl@syska-gruppe.de

Güterbahnhofstr. 11 b

Escort-Agentur

sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.

☎ 0176 / 22152212

Für das Gebiet:

Triestewitz/ Piestel

Süptitz (Nord)

SonntagsWochenBlatt

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG

Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohlis (Inh.) • info@ohlis-immobilien.de

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT

Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 • Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de • E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

Guten Rutsch!

KRAFTFAHRZEUGMARKT

Junge Sterne glänzen länger.

24 Monate Fahrzeuggarantie*
Garantierte Kilometerleistung
10 Tage Umtauschrecht

6 Monate Wartungsfreiheit
Mercedes me ready
Probefahrt innerhalb von 24 Stunden

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

GRUMA
Automobile GmbH

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: GRUMA Automobile GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Tel.: 03431 5785-0, E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de

KFZ GESUCHE

BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN

WOHNMOBILE/-WAGEN

ER SUCHT SIE

MARKTPLATZ

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

76 Jahre, gehbeh. Rennfahrer im Rollstuhl sucht Lady zum Verwöhnen, Weihnachten allein, muss nicht sein, Tel: 034361 637793

Zeitungsleser wissen mehr.

Ein festlicher Auftakt ins neue Jahr

NEUJAHRSZAUBER am 9. Januar 2026 im Kulturhaus Torgau

TORGAU. „Neujahrswunder“ – Ein festlicher Auftakt ins Jahr 2026 mit dem Leipziger Symphonieorchester unter der Leitung von Robbert van Steijn beginnt **am Freitag, 9. Januar 2026 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Torgau.** Mit dem traditionellen Neujahrskonzert lädt das Kulturhaus Torgau-Team zu einem musikalischen Feuerwerk der Extraklasse ein. Unter dem Motto „Neujahrswunder“ erwartet das Publikum ein Abend voller Glanz, Virtuosität und Esprit – mit Werken großer Meister aus Oper, Konzert und Walzertradition. Und aus der Tradition von Opera & Pasta wird ein winterliches Snackangebot, welches im Eintrittspreis inkludiert ist. Lassen Sie sich von einem vielfältigen musikalischen Angebot entführen, wenn Sie gemeinsam mit Ihren Freunden nach dem Begrüßungstrunk unsere Gäste sind. **PR**

☛ Tickets und Infos unter: www.kulturhaus-torgau.de oder Telefon: 03421 70140 sowie online auf: reservix.de



Robbert van Steijn ist musikalischer Leiter vom Leipziger Symphonieorchester. Foto: PR

Bewusst mit Böller, Rakete & Co. umgehen

ANZEIGE

Der Verkauf für **SILVESTER-FEUERWERK STARTET AM 29. DEZEMBER**



Die gesamte Bandbreite des Silvesterfeuerwerks bietet Sebastian Georgi im Torgauer Büro-Markt (TBM) in Torgau Unter den Linden an. Foto: PR/HL

TORGAU. Der bevorstehende Jahreswechsel löst gemischte Gefühle aus, was das Silvester-Feuerwerk betrifft. Die einen mögen es, das alte Jahr entsprechend zu verabschieden, die anderen werden nicht müde, auf die Gefahren hinzuweisen. Sebastian Georgi vom **Torgauer Büro-Markt (TBM), Unter den Linden verkauft in diesem Jahr ab dem 29. Dezember** das gängige Silvester-Feuerwerk. „Wir haben das komplette Sortiment im An-

gebot“, so Georgi. „Dazu gehören das Jugend- und Tischfeuerwerk, die klassischen Knaller, Raketen und Batterien (Verbund-Feuerwerk, Anmerkung der Redaktion).“ Natürlich ist alles zertifiziert, mit deutschen Sicherheits-Etiketten versehen. Auch die Menge des verwendeten Schwarzpulvers in den Knallern unterliegt einer klaren Regelung, dass sich selbst keiner in Gefahr bringt und andere gefährdet. Sebastian Georgi betont, dass er le-

diglich das Silvester-Feuerwerk verkauft und nicht für den Gebrauch verantwortlich ist. Er rät dazu, die Hinweise auf den Verpackungen einzuhalten, auf Abstand zu achten und Raketen beispielsweise aus Flaschen abzufeuern. Was sind die Renner der letzten Jahre? „Die Batterien erlangen mehr und mehr an Bedeutung – die Effekte werden von Jahr zu Jahr schöner“, erklärt Georgi. „Sie können auch unabhängig vom Wetter verwendet werden.“ Raketen bei starkem Wind abzufeuern, birgt große Risiken. Letztendlich appelliert Sebastian Georgi an den gesunden Menschenverstand und den sachgemäßen Umgang, um keine böse Überraschung zu erleben. In Deutschland darf Silvester-Feuerwerk grundsätzlich vom 31. Dezember (0 Uhr) bis zum 1. Januar (24 Uhr) abgebrannt werden, also für 48 Stunden. Lokal bestehen allerdings Unterschiede. Der bewusste Umgang mit dem Silvester-Feuerwerk schließt auch die Haustiere ein – Achtsamkeit und Rücksichtnahme sollten keine Fremdwörter sein. **PR/HL**

☛ Öffnungszeiten TBM am 29. und 30. Dezember von 9 bis 18 Uhr sowie am 31. Dezember von 9 bis 12 Uhr.

Jahreswechsel mit Krause Band

TORGAU. Das Kulturhaus Torgau lädt alle Tanzfreudigen und Feierlustigen herzlich zum traditionellen Silvesterball am Mittwoch, 31. Dezember 2025, ein. Ab 19 Uhr verwandelt sich das Kulturhaus in die wohl eleganteste Tanzfläche der Region – der perfekte Ort, um gemeinsam das alte Jahr zu verabschieden und fröhlich ins Jahr 2026 zu starten. Für die musikalische Umrahmung sorgt die beliebte Krause Band, die mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Tanz-, Party- und Livemusik garantiert beste Stimmung zaubert. **SWB**

☛ Karten gibt es nur exklusiv im Torgauer Information Center, Telefon 0342170140.

Wie setzt die Fähre über?

BELGERN. Betriebsferien macht Fährmann René Arnold von der Elbfähre Belgern bis 4. Januar 2026. Ab 5. Januar 2026 gilt der Winterfahrplan bis zum 1. März: Montag bis Freitag von 5.30 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen ist geschlossen. Ab 2. März 2026 tritt der Sommerfahrplan wieder in Kraft. **SWB**

Violoncello und Klavier

BELGERN. Der Förderverein St. Bartholomäuskirche Belgern lädt am 3. Januar 2026 ab 15 Uhr in den Musikraum des Klosterhofs Belgern zur Veranstaltung „Mit beschwingten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

Wildschwein-Proben in den Briefkasten

LANDKREIS. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Nordsachsen weist alle Jagdausübungsberechtigten darauf hin, dass auch während der Schließzeit des Landratsamtes zum Jahreswechsel die bei der Erlegung von Wildschweinen vorgeschriebenen Trichinen- und Schweißproben abzugeben sind. Diese gehören ausnahmslos in die dafür vorgesehenen Briefkästen an den Verwaltungsstandorten Delitzsch und Torgau. **SWB**

☛ Der Briefkasten in Torgau wird bis 30. Dezember, 10 Uhr, zur Abgabe geöffnet sein, der Briefkasten in Delitzsch bis 29. Dezember, 10 Uhr. Die Untersuchungen finden am Behördenstandort Torgau am 29. und 30. Dezember jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt. **SWB**



Neuer Kreisel erhöht Verkehrssicherheit

TORGAU. Nach gut acht Monaten Bauzeit wurde der neu gebaute Kreisverkehr an der Kreuzung Bahnhofstraße/Nordring/August-Bebel-Straße in Torgau am Freitag der vergangenen Woche offiziell für den Verkehr freigegeben. Im Rahmen eines symbolischen Banddurchschnitts machten OBM Simon und Ingbert Rabe von der Bauunternehmung EZEL mbH auf die Schwierigkeiten aufmerksam und verbanden die Eröffnung mit dem Wunsch nach gegenseitiger Rücksichtnahme. Die Realisierung des Projekts in der Bahnhofstraße ist von besonderer Bedeutung: Nach vielen Jahren

der Planung konnte es endlich umgesetzt werden. Nach dem Baustart im Mai dieses Jahres ist er nun im Dezember weitestgehend vollendet; lediglich einige Restleistungen auf der Gehwegseite Kita Bärenstatten stehen noch aus. Der neue Kreisel trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in einem stark frequentierten Bereich der Innenstadt bei und zeigt, dass sich Beharrlichkeit und langfristige Planung auszahlen. Die Kosten für die Bauleistungen betragen etwa 1,13 Millionen Euro. Der Eigenanteil der Stadt Torgau liegt bei 250.000 Euro. **FOTO: SWB/HL**

Vogelgrippe in Geflügelhaltung

ERST MUTZSCHEN, JETZT WERMSDORF: Geflügelpest nachgewiesen

LANDKREIS. In einer Geflügelhaltung in Wermsdorf hat sich am 19. Dezember der Verdacht auf Vogelgrippe (Geflügelpest) bestätigt. Nachdem mehrere Tiere tot und weitere erkrankt waren, hatte das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) des Landkreises Nordsachsen am 18. Dezember entsprechende Proben entnommen und an die sächsische Landesuntersuchungsanstalt (LUA) zur Abklärung geschickt. Diese hat das Vogelgrippe-Virus nachgewiesen. Alle rund 60 Hühner,

Puten und Enten sind inzwischen verendet oder mussten getötet werden. Die betroffene Tierhaltung befindet sich innerhalb der Drei-Kilometer-Schutzzone, die bereits vergangene Woche nach der amtlichen Feststellung der Geflügelpest in einer Gänsezucht in Mutzschen (Landkreis Leipzig) eingerichtet wurde. Darüber hinaus besteht eine Überwachungszone mit einem Radius von zehn Kilometern, die bis in die westlichen Ortsteile von Mügeln, Oschatz und Dahlen reicht. Die entspre-

chende Allgemeinverfügung und das Geoportal Nordsachsen mit dem exakten Verlauf der Restriktionszonen werden nach dem neuerlichen Ausbruch in den nächsten Tagen noch einmal angepasst. „Unabhängig davon können wir aufgrund des hohen Infektionsrisikos derzeit allen Geflügelhaltern im Landkreis nur dringend dazu raten, ihre Tiere in geschlossenen Ställen unterzubringen und die Bio-sicherheitsmaßnahmen strikt einzuhalten“, sagt LÜVA-Leite-rin Dr. Barbara Lemm. **SWB**

Spannende Anekdoten

NEUJAHRSWANDERUNG in Lausa mit zwei Förstern

LAUSA. Der Sport- und Heimatvereins Lausa e.V. lädt am 1. Januar 2026 zur traditionellen Neujahrswanderung ein. Start ist 13 Uhr auf dem Dorfplatz. Mit Führung durch Förster Dirk Menzer und Jäger Mario Sperling wandern Interessierte etwa fünf Kilometer durch die Dahleiner Heide und dürfen sich auf spannende Anekdoten freuen. Unterwegs wird der Sport- und Heimatverein Lausa e.V. für eine kleine Stärkung sorgen. Die Geschwindigkeit der Wanderung wird auf die Teilnehmer angepasst, bitte an festes Schuhwerk denken. **SWB**



Am 1. Januar 2026 wird in Lausa zur Neujahrswanderung geladen. Foto: Verein

Regionale Kulturberichterstattung als Auftrag absichern

OFFENER BRIEF VON ZAHLREICHEN KULTURHÄUSERN aus Mitteldeutschland / MDR steht vor schwierigen finanziellen Entscheidungen und kündigt Sparprogramm an

REGION. Das SWB Torgau druckt einen offenen Brief von Vertreterinnen und Vertretern zahlreicher Kulturinstitutionen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ab, die mit diesem Schreiben ihre große Sorge über die angekündigten Einsparungen im Programm- und Produktionsbereich des Mitteldeutschen Rundfunk zum Ausdruck bringen möchten – insbesondere mit Blick auf die Kulturberichterstattung und die Rolle von MDR Klassik für die kulturelle Öffentlichkeit im mitteldeutschen Raum. Der offene Brief bündelt die Perspektiven und Erfahrungen der unterzeichnenden Häuser und versteht sich als konstruktiver Beitrag zur aktuellen Diskussion. Er ist Ausdruck des gemeinsamen Anliegens, die regionale Kulturberichterstattung als zentralen Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Auftrags auch unter schwierigen finanziel-

len Rahmenbedingungen zu sichern. **Sehr geehrter Herr Ludwig, sehr geehrter Herr Ziche, sehr geehrte Damen und Herren des Rundfunkrates,** als Vertreterinnen und Vertreter der Kulturhäuser in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wenden wir uns heute in großer Sorge an Sie. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der MDR als öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt vor schwierigen finanziellen Entscheidungen steht und ein Sparprogramm angekündigt hat. Gleichzeitig sehen wir mit wachsender Besorgnis, dass Einsparungen im Programm- und Produktionsbereich unmittelbar die Kulturberichterstattung und die Verbindung zwischen den Kulturinstitutionen und den regionalen Zuhörerinnen und Zuhörern treffen. Kulturberichterstattung durch öffentlich-rechtliche Me-

dien – konkret in Form von MDR Klassik mit Programmformaten wie dem bereits abgesetzten Opernmagazin, regelmäßigen Theater- und Konzertberichten, Premierenankündigungen, Kritiken und Hintergrundbeiträgen – ist für uns kein Luxus, sondern ein zentraler Bestandteil der kulturellen Öffentlichkeit. Der MDR als öffentlich-rechtlicher Sender hat aus dem Staatsvertrag den Auftrag, die kulturelle Vielfalt der Region sichtbar und Debatten über Theater- und Musiktheaterproduktionen möglich zu machen. Eine Reduktion der Berichterstattung schwächt die Kulturlandchaft der Region und damit ihr demokratisches Fundament. In der Präambel im Staatsvertrag über den Mitteldeutschen Rundfunk heißt es: „[Der Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt und der Freistaat Thüringen] wollen damit den freiheitlich de-

mokratischen Rechtsstaat und seine Institutionen stärken, in den drei mitteldeutschen Ländern die kulturelle Vielfalt und Identität fördern sowie zum demokratischen Dialog, zur Sicherung der Meinungsvielfalt und Erhalt der Lebensgrundlagen und des Friedens beitragen.“ **Die Kulturberichterstattung erfüllt mindestens vier wichtige Funktionen:** ► 1. Publikumsmobilisierung und -information ► 2. Kulturelle Meinungsbildung ► 3. Regionale Sichtbarkeit und kulturelle Teilhabe ► 4. Einfluss auf Kulturpolitik und öffentliche Finanzierung

Der MDR hat als Sender für Mitteldeutschland eine besondere Verantwortung, Kultur aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sichtbar zu machen. Ihre Berichterstattung stärkt die kulturelle Identität der Region und ermöglicht Teilhabe. Ohne mediale Sichtbarkeit sinkt beispielsweise auch die Attraktivität der mitteldeutschen Kulturlandschaft für junge Kunstschaffende und die Abwanderung wird ver-

stärkt. ► 4. Einfluss auf Kulturpolitik und öffentliche Finanzierung Mediale Aufmerksamkeit ist eine wesentliche Voraussetzung für kulturpolitische Wahrnehmung. Die Finanzierung und damit die Existenz vieler Kultureinrichtungen ist unmittelbar mit ihrer medialen Präsenz verknüpft. Ohne kontinuierliche Berichterstattung fehlt die medial sichtbare Legitimation für öffentliche Mittel – und damit die Grundlage für die langfristige Sicherung von Kulturinstitutionen. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf den MDR-Programmauftrag bitten wir Sie eindringlich: Berücksichtigen Sie bei den notwendigen Finanzentscheidungen die besondere Bedeutung der Kulturberichterstattung und der regionalen Berichterstattung über Theater, Musiktheater, Tanz und Konzerte. Konkret bit-

ten wir um die Prüfung, dass regelmäßige Kulturberichterstattung sichergestellt bleibt: Wie stellt der MDR sicher, dass Formate des Senders MDR Klassik, die regelmäßig über Premieren, Ensemble- und Spielplan-Informationen sowie Premierenkritiken berichten, auch künftig erhalten bleiben? Wie werden Programmplätze, die den mitteldeutschen Raum abdecken, wie beispielsweise „Das Klassikgespräch“ um 9.10 Uhr von MDR Klassik konkret ersetzt? Wie stellt der MDR künftig die Sichtbarkeit der drei Bundesländer innerhalb der ARD in Radio und Fernsehen sicher?

UNTERZEICHNET WURDE DER OFFENE BRIEF VON VERTRETERINNEN UND VERTRETERN ZAHLREICHER KULTURINSTITUTIONEN AUS SACHSEN, SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN.